Objekt: Amphorenvase

Museum: Kulturstiftung Dessau-Wörlitz
Schloss Großkühnau
Ebenhanstraße 8
06846 Dessau-Roßlau
0340 – 64 61 5-0
info@gartenreich.de

Sammlung: Wedgwood-Sammlung
Inventarnummer: II-366

## Beschreibung

Die sehr leichten und dünnwandigen Amphora ist mit antikisierenden Ornamenten an Lippe, Hals und Fuß sowie figürlicher Darstellung auf Vorder- und Rückseite versehen. Die in Rot mit weißhöhungen gehaltenen Szenen zeigen Frauen, die Opfergeräte und Musikinstrumente tragen. Die figürlichen Szenen übernahm Wedgwood aus d'Hancarvilles Ansichtenwerk der Hamilton-Sammlung, Bd. I., Tafel 55. Hier sind jedoch im Gegensatz zur Wörlitzer Vase zwei vollständige Opferszenen vor einem Grabmal bzw. einem Altar dargestellt. Im Shape Number One Book ist die Form der Vase unter Nr. 99 verzeichnet. bezeichnet: WEDGWOOD, eingeritzt: "K" (KSDW)

### Grunddaten

Material/Technik: Black Basalt Ware, enkaustisch bemalt

Maße: H. 19,3 cm, Dm. 10,5 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1790

wer Wedgwood & Co. Ltd.

wo Etruria (England)

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo England

# **Schlagworte**

- Antikenrezeption
- Klassizismus

#### Literatur

- Curators Incorporation (Hrsg.) (2000): Josiah Wedgwood. The father of english potters. Osaka
- Harksen, Marie-Luise (1939): Die Kunstdenkmale des Landes Anhalt. Bd. II.2 (Wörlitz). Burg
- Weiss, Thomas (Hrsg.) (1995): 1795-1995. Wedgwood. Englische Keramik in Wörlitz. Leipzig
- Weiss, Thomas (Hrsg.) (1996): Weltbild Wörlitz. Entwurf einer Kulturlandschaft. Ostfildern